

411/A(E) XXVI. GP

Eingebracht am 24.10.2018

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Entschließungsantrag

des Abgeordneten **Wolfgang Zinggl**,
Freundinnen und Freunde betreffend
Haus der Kulturen

BEGRÜNDUNG

In einer globalisierten Welt, einem von Binnenmigration geprägten Europa und einem von transnationalen Bewegungen bereicherten Österreich ist der Ruf nach einem Haus der Kulturen aktueller denn je.

Ein selbständiges und auf Langfristigkeit ausgerichtetes Haus der Kulturen würde im Kulturangebot des Landes eine Lücke schließen, die derzeit durch die Bundesmuseen mit unklaren Profilen verdeckt wird. Dieses Haus könnte Dokumente unterschiedlichster Kulturen der Vergangenheit und Gegenwart ordnen und miteinander in Beziehung setzen. Gespeist würde es aus Beständen von Weltmuseum, Volkskundemuseum, der Sammlung der Frühgeschichte des NHM, der ägyptisch-orientalischen Sammlung, der Antikensammlung und der mittelalterlichen Sammlung des KHM sowie der Sammlungsteile Ozeanien und Afrika aus der Sammlung Leopold.

Ein Haus der Kulturen würde auch den Standort Wien weiter aufwerten und seinem soziokulturellen Status quo laufend Rechnung tragen. Wien ist eine der am schnellsten wachsenden Städte Europas. Die geographische Lage, die Geschichte, das Profil als Standort zahlreicher internationaler Organisationen sowie die unbestritten hohe Lebensqualität sind ein Magnet für diverse kulturelle Impulse.

Ein Haus der Kulturen erfüllt einen identitätskonstituierenden Zweck und kann so Bewusstsein für die Herausforderungen, aber auch die Errungenschaften unserer kulturellen Vielfalt stiften. Es dient der interkulturellen Kommunikation und stärkt das diverse Selbstverständnis unserer Gesellschaft abseits müßiger Leitkultur-Debatten. Ein breitenwirksames Haus der Kulturen, das im Sinne einer polyzentralen Stadtentwicklung nicht im historischen Zentrum der Stadt verortet sein muss, kann darüber hinaus als Standortfaktor neue Stadtteile fördern und den Blick auf Wien verändern. Es könnte genauso gut aber an jedem anderen Standort in Österreich auch etabliert werden.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

Die Bundesregierung, insbesondere der Bundesminister für Kunst und Kultur, wird ersucht, im Zuge der Reformmaßnahmen zu den Bundesmuseen ein Haus der Kulturen zu etablieren.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Kulturausschuss vorgeschlagen

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.